

L6 ANSWER 13 OF 16 WPIDS COPYRIGHT 2000 DERWENT INFORMATION LTD
AB DE 1692045 A UPAB: 19930925
Compsn. contains (as dry herb wt., per 100 g aq.compsn.) the following basic mixt. (a) 1.3g *Origanum vulgare*; (b) 1.0g *Juglans regia*; (c) 1.0g *Achillea millefolium*; (d) 1.0g *Mentha piperita* and *Mentha aquatica*; (e) 0.8g *Taraxacum officinale*; (f) 0.6g *Aesculus hippocastanum*; (g) 0.4g **Hypericum perforatum**; (h) 0.35g *Thymus vulgaris* and *Thymus serpyllum*; (i) 0.2g *Matricaria chamomilla*; (j) 0.1g *Arnica montana*; and ~~water~~ to 100.0g.

USE/ADVANTAGE - Baths prep. ~~by diluting the extract with water~~ can be used for treating chronic liver, gall and gastric diseases; nervous disorders, rheumatism, migraine, neuralgia, circulatory disorders, bronchitis, asthma, eczema; intestinal, renal, bladder and heart diseases,

~~angina pectoris~~, arthritis, gout, ageing disorders, weakness and slowly healing broken bones.

The baths are free of side-effects, and can be used for long periods at high concn.

0/0

AN 1985-000646 [01] WPIDS

DNC C1985-000174

TI Herbal extract compsn. for bathing hands and feet - to treat chronic diseases e.g. migraine, rheumatism, asthma, eczema, gout, arthritis and ~~angina pectoris~~

DC B04

PA (BLAS-I) BLASIUS W

CYC 1

PI DE 1692045 A 19710506 (198501)* 12p

ADT DE 1692045 A DE 1968-B907075 19680314

P

⑩

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

⑪

⑫

Int. Cl.:

A 61 k

Deutsche Kl.: 30 h, 11/03

⑬

Offenlegungsschrift 1 692 045

⑭

⑮

⑯

⑰

⑱

Aktenzeichen: P 16 92 045.9 (B 97075)

Anmeldetag: 14. März 1968

Offenlegungstag: 6. Mai 1971

⑲

Ausstellungsriorität: —

⑳

Unionspriorität

㉑

Datum: —

㉒

Land: —

㉓

Aktenzeichen: —

㉔

Bezeichnung:

Heilkräuterextrakte zur Durchführung von Hand- und Fußbädern
gegen chronische Krankheiten

㉕

Zusatz zu: —

㉖

Ausscheidung aus: —

㉗

Anmelder:

Bläsius, Werner, 7888 Rheinfelden

Vertreter: —

㉘

Als Erfinder benannt:

Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 16. 10. 1969

DT 1 692 045

1692045

Heilkräuterextrakte zur Durchführung von Hand- und Fußbädern gegen chronische Krankheiten

Bei der Erfindung handelt es sich um Heilkräuterextrakte, in welchen nach Verdünnen mit Wasser Hand- und Fußbäder durchgeführt werden.

Durch diese Hand- und Fußbäder sollen folgende chronische Krankheiten behandelt werden: (chron.) Leber- Gallen- Magenleiden, nervöse Beschwerden, Rheuma, Migräne, Neuralgien, Kreislaufschäden, Asthma, (chron.) Bronchitis, Ekzeme, (chron.) Darm- Nieren- Blasen- Herzleiden (Angina pectoris), Arthritis, Gicht, Altersbeschwerden, Schwächezustände, schlecht heilende Knochenbrüche.

Es ist bekannt, daß Arzneistoffe durch die Haut in den Körper gelangen können. (Bürgi: Die Durchlässigkeit der Haut für Arzneien und Gifte, Verl. Springer 1942; Göters: Med. Klinik, 1954, Nr. 40; Ritter: Therap. Umschau, 1955, Heft 8.)

Zwar werden seit langem für einen Teil der oben angegebenen Krankheiten Heilkräuterbäder angewendet; es handelt sich sowohl um Vollbäder als auch um Fußbäder. Vollbäder, die Heilkräuterbestandteile enthalten, zur Behandlung chronischer Krankheiten, haben den Nachteil, daß die Konzentration der Heilkräuter im Badewasser verhältnismäßig niedrig ist, und daß eine tägliche Vollbadanwendung, sowie verhältnismäßig hohe Temperaturen des Vollbades nicht in jedem Falle verträglich sind. Bei den bisher hergestellten Fußbädern ist die Konzentration der Heilkräuterbestandteile verhältnismäßig niedrig.

Der Methode liegt die Aufgabe zugrunde, ein möglichst wirksames, über einen längeren Zeitraum leicht anwendendes Heilmittel gegen chronische Krankheit zu finden, das möglichst keine schädlichen Nebenwirkungen hat. Dieser Aufgabe wird erfundengemäß dadurch gelöst, daß Heilpflanzenextrakte entwirkt wurden, welche Heilpflanzen enthalten, die seit alters her zur Herstellung von Bädern verwendet werden, sowie Heil-

pflanzen, die nach neuesten Erkenntnissen zur Behandlung der in Frühe kommenden chronischen Krankheiten verwendbar sind.

Für jedes Krankheitsgebiet wird eine spezielle Heilkräuter-
mischung zu einem ~~Extrakt~~ verarbeitet. Einige Heilkräuterarten,
die in allen Bädern vorkommen, werden zu einer Grundmischung
zusammengefaßt. Diese hat folgende Zusammensetzung:

100 g wässriger Vollauszug enthält:

Droge a	Herba Origani (Origanum vulgare)	1,3 g
Droge b	Folia Juglandis (Juglans regia)	1,0 g
Droge c	Herba Millefolii (Achillea millefolium)	1,0 g
Droge d	Herba Menthae (Mentha piperita et Mentha aquatica)	1,0 g
Droge e	Radix et Herba Taraxaci (Taraxacum officinale)	0,8 g
Droge f	Folia et Flores et Fructi Hippocastani (Aesculus hippocastanum)	0,6 g
Droge g	Herba Hyperici (Hypericum perforatum)	0,4 g
Droge h	Herba Thymi (Thymus vulgaris et Thymus serpyllum)	0,35 g
Droge i	Herba Chamomillae (Matricaria chamomilla)	0,2 g
Droge j	Herba Arnicae (Arnica montana)	0,1 g
	Wasser	ad 100,0 g

Bei allen angegebenen Heilkräutermengen handelt es sich um die Gewichte der getrockneten Heilpflanzen. Für die einzelnen Krankheitsgebiete werden zur Grundmischung die jeweils besonders wirksamen Heilpflanzen hinzugefügt, wie dies aus nachfolgenden Ausführungen hervorgeht:

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von Rheuma und Gicht

Grundmischung aus Dr gen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniac (Agrimonia eupatoria)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge n	Herba Hederae helicis	0,3 g
Droge o	Folia Rubi fruticosi	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,15 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
Droge s	Radix et Herba Colchici (Colchicum autumnale)	0,03 g
Droge t	Radix et Herba Dryopteris filix-mas)	0,15 g
Wasser		ad 100,0 g

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von chron. Herz- Kreislaufbeschwerden, Angina pectoris, Arterienverkalkung

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen,

Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,8 g
Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setaceum arvense)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,05 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,2 g
Droge x	Rosmarini (Rosmarinus officinalis)	0,05 g
Wasser		ad 100,0 g

RAD ORIGINAL

Herstellungsverfahren:

Die angegebenen Heilkräuterextrakte werden, wie nachfolgend beschrieben, hergestellt:

Es sollen z.B. 100 l Extrakt hergestellt werden. Die tausendfache Heilkräuter gewichtsmenge, die in einer der Zusammensetzungen angegeben ist, wird i. 1. 60 - 70 l Wasser kalt angesetzt. Nach ca. 12- stündigem Stehenlassen wird das Ganze auf 85 °C erhitzt, ca. 8 Stunden auf dieser Temperatur gehalten (nicht kochen!) und nach etwa einem Tag die Flüssigkeit vom Rückstand getrennt. Der Rückstand wird mit ca. 40-50 l neuem Wasser 2 Stunden gekocht und nach einem Tag wiederum von der Flüssigkeit getrennt. Die beiden Flüssigkeiten werden zusammengegeben und zur Haltbarmachung mit entsprechenden Mitteln (z.B. Alkohol) versetzt oder luftdicht abgepackt.

Bei diesem Herstellungsverfahren werden zunächst die kalt löslichen Stoffe extrahiert. Anschließend werden die Stoffe extrahiert, die nicht gekocht werden dürfen (Ätherische Öle verflüchtigen sich beim Kochen, Hormone werden zerstört). Dann werden beim Kochen die schwer löslichen Stoffe ausgezogen.

Gebrauchsanweisung:

200 - 300 g des Extraktes werden mit 1 - 1 1/2 l Wasser verdünnt und erwärmt (nicht kochen!). Hände oder Füße werden, so heiß, wie es vertragen wird, darin gebadet. Die Badezeit beträgt ca. 10 Minuten. Gebadet wird 1-3 mal täglich und das 7-10 Tage lang mit ein und derselben Flüssigkeit, welche erst dann weggeschüttet werden soll. Die durchschnittliche Behandlungsdauer beträgt 1-2 Monate, in schwereren Fällen länger.

Wie aus der Gebrauchsanweisung zu erschen ist, werden die fertigen Extrakte vom Verbraucher mit der 4-6-fachen Wassermenge verdünnt, um die richtige Badeflüssigkeit zu erhalten. Diese weist eine verhältnismäßig hohe Konzentration an (wasserfreien) Heilpflanzenbestandteilen auf (ca. 2 %). Durch diese hohe Konzentration, sowie durch die heiße Anwendung wird eine wirksame (schockartige) Behandlung erzielt. Da nach

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chronischen Leber- und Gallenerkrankungen

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen.

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,4 g
Droge n	Herba Hederae helicis	0,3 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,1 g
		ad 100,0 g
	Wasser	

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chronischen Magen- Darm- und nervösen Beschwerden

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen.

Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,5 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,3 g
Droge u	Polia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
		ad 100,0 g
	Wasser	

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
Altersbeschwerden und Schwächezuständen

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen.

Droge u	Polia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,7 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setaceum arvense)	0,2 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,2 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,1 g
Droge k	Polia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
		ad 100,0 g
	Wasser	

BAD ORIGINAL

1692045

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
Migräne Neuralgia und Ekzemen:

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,1 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,1 g
Droge w	Herba Primulæ (Primula veris)	0,1 g
Droge q	Herba Urticæ (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge m	Herba Melissæ (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,15g
Wasser		ad 100,0 g

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chronischen Nieren- und Blasenleiden:

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen Gewichtsmengen

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,5 g
Droge n	Herba Hederae helicis	0,1 g
Droge q	Herba Urticæ (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
Droge p	Herba Genistæ (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,05g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,2 g
Wasser		ad 100,0 g

SAD ORIGINAL

109819/1903

einmaligem Baden der Wirkstoffgehalt nur geringfügig abnimmt, ist bei dieser Behandlungsmethode die mehrmalige Anwendung in und derselben Badeflüssigkeit vorteilhaft und deshalb wirtschaftlich.

Die Anwendung von Bädern hat außerdem den Vorteil, daß die Arzneistoffe in den Körper gelangen, ohne Magen und Darm zu belasten; sie kommen so voll zur Auswirkung, da sie den zerstörenden Einfluß der Verdauungssäfte entzogen sind.

BAD ORIGINAL

Patentansprüche

1. Heilkräuterertract für Hand- und Fußbäder zur Behandlung chronischer Krankheiten, gekennzeichnet durch ins Grundmischung folgender Zusammensetzung:

100 g wässriger Vollauszug enthält:

Droge a	Herba Origani (Origanum vulgare)	1,3 g
Droge b	Folia Juglandis (Juglans regia)	1,0 g
Droge c	Herba Millefolii (Achillea millefolium)	1,0 g
Droge d	Herba Menthae (Mentha piperita et Mentha aquatica)	1,0 g
Droge e	Radix et Herba Taraxaci (Taraxacum officinale)	0,8 g
Droge f	Folia et Flores et Fructi Hippocastani (Aesculus hippocastanum)	0,6 g
Droge g	Herba Hyperici (Hypericum perforatum)	0,4 g
Droge h	Herba Thymi (Thymus vulgaris et Thymus serpyllum)	0,35 g
Droge i	Herba Chamomillae (Matricaria chamomilla)	0,2 g
Droge j	Herba Arnicae (Arnica montana)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

Bei allen angegebenen Heilkräutermengen handelt es sich um die Gewichte der getrockneten Heilpflanzen.

2. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspr. 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge k Folia Betulae (Betula pendula) 0,4 g

Droge l Herba Agrimonias (Agrimonia eupatoria) 0,3 g

Droge m Herba Melissae (Melissa officinalis) 0,2 g

Droge n Herba Hederae helicis 0,3 g

Droge o Folia Rubi fruticosi 0,1 g

Droge p Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius) 0,15 g

Droge q Herba Urticæ (Urtica dioica et Urtica urens) 0,3 g

Droge r Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus) 0,2 g

Droge s Radix et Herba Colchi i (Colchicum autumnale) 0,15 g

Droge t Radix t Herba Dryopteris filix-mas 0,15 g

Wasser

109819/1903

ed. 10.11.8

3. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:
Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichts-
mengen,

Droge u	Polia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,8 g
Droge k	Polia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setaceum arvense)	0,3 g
Droge n	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,05g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,2 g
Droge x	Rosmarini (Rosmarinus officinalis)	0,05g
Wasser		ad 100,0 g

4. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:
Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichts-
mengen,

Droge k	Polia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,4 g
Droge n	Herba Hederae helicis	0,3 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

5. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:
Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichts-
mengen,

Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,3 g
Droge n	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,5 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,3 g
Droge u	Polia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

6. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge u	Polia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,7 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,2 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,2 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,1 g
Droge k	Polia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
	Wasser	ad 100,0 g

7. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge k	Polia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,1 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,1 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,1 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,15 g
	Wasser	ad 100,0 g

8. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichtsmengen,

101/618601	Droge k	Polia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
	Droge u	Polia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
	Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvens)	0,5 g
	Droge n	Herba Hederae helix	0,1 g
	Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
	Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
	Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus s. parvus)	0,05 g
	Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,2 g
		Wasser	ad 100,0 g

2. Abänderung der Zusammensetzungen nach Anspruch 1-8, dadurch gekennzeichnet, daß die Extrakt der dort angegebenen Zusammensetzungen mit der 4-6-fachen Wassermenge verdünnt werden. Das ergibt die gebrauchsfertige Baderflüssigkeit, die eine Konzentration von 1,5 - 2 % an Heilkräuterbestandteilen aufweist.

10. Herstellungsverfahren der Heilkräuterextrakte, deren Zusammensetzung in Anspruch 1-8 angegeben wurde, gekennzeichnet durch nachstehende Angaben:

Die tausendfache Heilkräutergewichtsmenge nach Anspruch 1-8 wird in 60 - 70 l Wasser kalt angesetzt. Nach ca. 12- stündigem Stehenlassen wird das Ganze auf 85 °C erhitzt, ca. 8 Stunden auf dieser Temperatur gehalten (nicht kochen!) und nach etwa einem Tag die Flüssigkeit vom Rückstand getrennt. Der Rückstand wird mit ca. 40 - 50 l neuem Wasser 2 Stunden gekocht und nach einem Tag wiederum von der Flüssigkeit getrennt. Die beiden Flüssigkeiten werden zusammengegeben und zur Haltbarmachung mit entsprechenden Mitteln (z.B. Alkohol) versetzt oder luftdicht abgepackt.

Mit dem Herstellungsverfahren nach Anspruch 10 werden 100 l Extrakt gewonnen.